

Berliner Morgenpost 18.11.2005

Preis für Wasser steigt auf 4,77 Euro pro Kubikmeter

Das Berliner Wasser wird teurer: Die Kosten steigen 2006 um 2,5 Prozent. Wie die Berliner Wasserbetriebe (BWB) gestern mitteilten, kostet der Kubikmeter, Trink- und Schmutzwasser zusammengerechnet, einschließlich sieben Prozent Mehrwertsteuer statt jetzt 4,67 Euro im kommenden Jahr 4,77 Euro. Den Tarifanstieg begründeten die BWB mit erneut gesunkenem Wasserabsatz und gestiegenen Energiekosten. Zusammen mit dem Niederschlagswasserentgelt zahle ein Berliner im Durchschnitt im Jahr 3,80 Euro mehr – auf der Basis eines Wasserverbrauchs von 116 Liter pro Tag und Kopf.

Der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen

geht von einer stärkeren Mehrbelastung aus: Referent Siegfried Rehberg kalkuliert mit einem durchschnittlichen Wasserverbrauch von 100 Kubikmetern im Jahr für einen Zwei-Personen-Haushalt. „Das sind Daten aus einer repräsentativen Analyse von Wohnanlagen aus 2003.“ Bei gleichbleibendem Verbrauch würde ein Zwei-Personen-Haushalt mit den neuen Tarifen 12 Euro mehr bezahlen.

Die CDU forderte den Senat auf, die Erhöhung der Wasserpreise zu verhindern. Sie erschwere Investitionen der Unternehmen und schwäche die ohnehin geringe Kaufkraft, sagte der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Stephan Tromp. *wick/dpa*

DIE WELT 18.11.2005

Wasserpreis steigt auf 4,77 Euro pro Kubikmeter

Wasser wird im nächsten Jahr um 2,5 Prozent teurer. Wie die Berliner Wasserbetriebe (BWB) mitteilten, kostet der Kubikmeter, Trink- und Schmutzwasser zusammengerechnet, inklusive sieben Prozent Mehrwertsteuer statt 4,67 Euro 4,77 Euro. Den Tarifanstieg begründeten die BWB mit gesunkenem Absatz und höheren Energiekosten. Zusammen mit dem Niederschlagswasserentgelt zahle ein Berliner im Durchschnitt im Jahr 3,80 Euro mehr – auf der Basis eines durchschnittlichen Wasserverbrauchs von 116 Liter pro Tag und Kopf. Ein weiterer Rückgang im Verbrauch von

einem Liter pro Tag im Vergleich zum laufenden Jahr ist in die Berechnung mit eingeflossen. Die Tarife müssen noch von der Berliner Preisprüfungsbehörde genehmigt werden.

Der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen geht von einer stärkeren Belastung aus: Referent Siegfried Rehberg kalkuliert mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 100 Kubikmetern im Jahr für einen Zwei-Personen-Haushalt. Bei gleichbleibendem Verbrauch würde dieser Haushalt mit den neuen Tarifen 12 Euro mehr bezahlen. *wick*